

Frucht-News im April:

Alles dreht sich um Obst

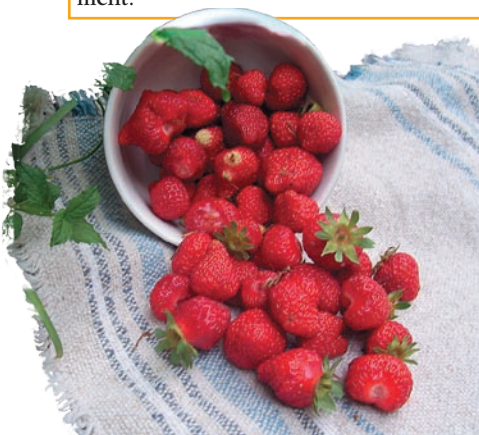
Obst ist in den Frucht-Abteilungen jetzt das zentrale Thema. Obwohl der Winter diesmal sehr moderat war, zeigen die Verbraucher im Frühling einen ziemlichen Nachholbedarf an frischen Früchten. Und dieser Bedarf wird rund herum erfüllt!

Obst

Erdbeer-Konjunktur

Die Kampagne für Erdbeeren läuft auf Hochtouren. Zu den Lieferungen aus Spanien kommt jetzt auch Ware aus Italien. Das könnte eine günstige Preisentwicklung mit sich bringen. Vorausgesetzt die Temperaturen spielen mit, denn das Beerenobst reagiert sensibel auf Wetterveränderungen.

Tip: Unsere Erdbeeren sind auf Pestizid-Rückstände untersucht und zertifiziert worden – ein gutes Verkaufsargument.



Der Startschuss für die Erdbeersaison ist gefallen.

Tafeltrauben

Das Geschäft mit Tafeltrauben wird von den Lieferungen aus Chile und Südafrika bestimmt. Die breite Sortenpalette reicht dabei von hellen „Thompson Seedless“, „Waltham Cross“ und „Dauphine“ bis zu den dunklen „Barlinka“, „Ribier“, „Red Globe“ und „Bonheur“.

Tip: Bestellen Sie unsere Premium-Qualitäten!

Äpfel aus Übersee

Chile, Argentinien, Neuseeland und Südafrika treten als Lieferanten von Äpfeln aus neuer Ernte auf. Das bringt die noch in den CA-Lagern auf Abnehmer

wartende europäische Ware alter Ernte unter Preisdruck.

Tip: Planen Sie Sonderaktionen, sprechen Sie unseren Verkauf an.

Sortenvielfalt bei Birnen

Neben den letzten europäischen Tafelbirnen kommen jetzt verstärkt die Überseesorten an unsere Märkte. Interessant ist, dass die bunten Sorten in der Verbrauchergunst steigen. Rosemarie, Rote Williams und Flamingo sind die Favoriten.

Zitrussaison geht zu Ende

Mittelmeerzitrus gibt turnusgemäß seinen Abschied. Spanien und Marokko werden ihre Kampagne mit Valencia Lates beenden, und aus Italien kommen allerletzte Blutorangen. Die jetzt angebotenen ersten Satsumas aus Südafrika dürften vorerst kaum ins Gewicht fallen.

Steinobst wird knapper

Südafrika beschließt die Übersee-Saison mit letzten Lieferungen von Aprikosen, Pfirsichen, Nektarinen und Pflaumen. Zum Ende der Kampagne ist mit festen Notierungen zu rechnen.

Gemüse

Frischer Spargel

Jetzt kommt Schwung in die Spargelsaison: Spanien, Griechenland und Frankreich werden reichlich ernten und unseren Markt mit dem König der Gemüse versorgen. Damit werden auch die Spargel-Fans von den Preisen her im Monatsverlauf auf ihre Kosten kommen.

Tip: Planen Sie Sonderaktionen im Verbund mit neuen Kartoffeln.

Wachwechsel bei Gurken

Bei Gurken vollzieht sich die angekündigte turnusgemäße Ablösung der spanischen Ware durch niederländische Unterglasware.

Sortenvielfalt bei Tomaten

Die Angebotspalette reicht von Standardware bis zu Strauch- und Kirschtomaten. Dabei werden Spanien und die Kanarischen Inseln noch reichlich Ware liefern. Aber auch die niederländischen Gartenbauer bieten verstärkt Unterglasware an. Wenn im Monatsverlauf Belgien und Frankreich ins Geschäft kommen, geraten die Notierungen unter Druck.

Hochsaison für Rhabarber

Aus den Niederlanden und aus deutschen Anbaugebieten sind reichliche Anlieferungen zu erwarten. In der zweiten Monatshälfte ist mit nachgebenden Preisen zu rechnen.

Feste Preise bei Blumenkohl

Da die deutsche Saison erst im Mai startet, sind wir bei Blumenkohl noch auf ausländische Lieferungen angewiesen. Die kommen in erster Linie aus Frankreich und Italien.

Eine bunte Salatbar

Im April liefern Spanien, Italien, Frankreich, Belgien und Holland eine breite bunte Salatpalette. Da zum Frühlingsbeginn die Nachfrage nach Salaten immer groß ist, wird sich die frische Ware gut bezahlen lassen.

Reichlich Frühkartoffeln

Im April ist ein umfangreiches Angebot an Frühkartoffeln zu erwarten. Die neuerntige Ware kommt aus Zypern, Israel, Ägypten und Nordafrika. Die Notierungen für die neuen Knollen werden sich im gehobenen Bereich bewegen.

Genuss pur: frischer, zarter Spargel vom FRUCHTHOF.

